

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 1
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
1	1 - 6	0+000,000 - 5+761,000	Neubau Bundesstraße (NOU)	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Für den durch diesen Straßenbauplan erfassten Abschnitt einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Kostenträger, soweit nicht in den nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind.</p> <p>Die erforderliche Widmung wird gemäß § 2 Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) mit der Verkehrsübergabe wirksam.</p> <p>Werden im Zusammenhang mit dieser Ausbaumaßnahme Teile der Bundesstraße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gelten diese Straßenteile nach § 2 Abs. 6 S. 2 FStrG durch die Sperrung oder den Rückbau als eingezogen.</p> <p>Die eingezogenen Teile der Bundesstraße werden zurückgebaut einschl. der vorhanden Ausstattungen und des Zubehörs sowie rekultiviert, soweit sie nicht zur Erschließung der angrenzenden Grundstücke erhalten bleiben. Die Kosten der Rekultivierung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch - bis zu einer etwaigen Übertragung der rekultivierten Fläche an Dritte - die Unterhaltung dieser Fläche obliegt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 2
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
2	1	0+0121,000	Einmündung NOU / B 275alt	<p><u>Neue Bundesstraße und Kreuzungsanlage:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>b) Stadt Usingen</p>	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit der vorhandenen öffentlichen Straße (klassifiziert als: Bundesstraße; Straßename: B 275alt) eine höhengleiche Kreuzung.</p> <p>Die technische Ausgestaltung der Kreuzung ist aus dem Lageplan zu ersehen. Bei der Ausgestaltung der Kreuzung wurde die übersehbare Verkehrsentwicklung berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten trägt nach § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzung regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung). Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 3
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
3	1	0+157,000 (B 275alt)	Umbau KP B 275alt / Südtangente	<u>Bundesstraße:</u>  a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  b) Stadt Usingen  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Veranlasst durch den Neubau der Bundesstraße wird der Knotenpunkt B 275alt / K 726 verändert. Die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Gemeindestraße; Straßenname: Südtangente) mündet in die Bundesstraße B 275alt ein. Diese Einmündung wird - wie im Lageplan dargestellt - geändert.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 Abs. 3a Satz 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Baulastträger der Bundesstraße</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündung richtet sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 4
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
4	1	0+334,000 (B 275alt)	Umbau KP B 275alt / K 739	<u>Bundesstraße:</u>  a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  b) Stadt Usingen  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Veranlasst durch den Neubau der Bundesstraße wird der Knotenpunkt B 275alt / K 726 verändert. Die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Kreisstraße; Straßenname: K 739) mündet in die Bundesstraße B 275alt ein. Diese Einmündung wird - wie im Lageplan dargestellt - geändert.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 Abs. 3a Satz 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Baulastträger der Bundesstraße alleine, da der durchschnittliche tägliche Verkehr mit Kraftfahrzeugen auf der anderen öffentlichen Straße weniger als 20 % des Verkehrs auf der Bundesstraße beträgt (Bagatellklausel).</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündung richtet sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 5
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
5	2	1+375,380	Kreisverkehr Usingen Nordwest	<p><u>Neue Bundesstraße und Kreuzungsanlage:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>b)</p> <p>Nördlich Kreisverkehr: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Südlich Kreisverkehr: Stadt Usingen</p>	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit der vorhandenen öffentlichen Straße (klassifiziert als: Bundesstraße; Straßename: B 456, Weilburger Straße) eine höhengleiche Kreuzung.</p> <p>Die technische Ausgestaltung der Kreuzung ist aus dem Lageplan zu ersehen. Bei der Ausgestaltung der Kreuzung wurde die übersehbare Verkehrsentwicklung berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten trägt nach § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzung regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung). Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 6
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
6	3	2+401,152	Kreisverkehr Usingen Nord	<p><u>Neue Bundesstraße und Kreuzungsanlage:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) Land Hessen</p> <p>b) Nördlich Kreisverkehr: Land Hessen Südlich Kreisverkehr: Stadt Usingen</p>	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit der vorhandenen öffentlichen Straße (klassifiziert als: Landesstraße; Straßenname: L 3270, Eschbacher Straße) eine höhengleiche Kreuzung.</p> <p>Die technische Ausgestaltung der Kreuzung ist aus dem Lageplan zu ersehen. Bei der Ausgestaltung der Kreuzung wurde die übersehbare Verkehrsentwicklung berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten trägt nach § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzung regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung). Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 7
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
7	5	3+902,149	Kreisverkehr Usingen Ost	<p><u>Neue Bundesstraße und Kreuzungsanlage:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>b)</p> <p>Östlich Kreisverkehr: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Westlich Kreisverkehr: Land Hessen</p>	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit der vorhandenen öffentlichen Straße (klassifiziert als: Bundesstraße; Straßename: B 275, Nauheimer Straße) eine höhengleiche Kreuzung.</p> <p>Die technische Ausgestaltung der Kreuzung ist aus dem Lageplan zu ersehen. Bei der Ausgestaltung der Kreuzung wurde die übersehbare Verkehrsentwicklung berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten trägt nach § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzung regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung). Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 8
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
8	5	0+363,580 (B 275alt)	Umbau KP B 275alt / K 726	<u>Bundesstraße:</u>  a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  b) Land Hessen  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b) Stadt Usingen	<p>Veranlasst durch den Neubau der Bundesstraße wird der Knotenpunkt B 275alt / K 726 verändert. Die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Kreisstraße; Straßenname: K 726) mündet in die B 275alt ein. Diese Einmündung wird - wie im Lageplan dargestellt - geändert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündung richtet sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 9
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
9	1 - 6	0+000,000 - 5+761,000	Arbeitsflächen	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Für die Baudurchführung werden in den auf den Plänen gesondert dargestellten Bereichen Arbeitsflächen ausgewiesen; die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Straßenbauverwaltung. Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Straßenbauverwaltung rekultiviert. Sofern durch die Herstellung der Arbeitsflächen unvermeidbare Beeinträchtigungen an Bestandteilen von Natur und Landschaft entstehen, werden diese im Rahmen der Rekultivierung innerhalb von 5 Jahren nach Beginn der Beeinträchtigung beseitigt. Sollte diese Frist nicht ausreichen, wird die Bundesstraßenverwaltung bei der Planfeststellungsbehörde mindestens 6 Monate vor Fristablauf die Verlängerung unter Beifügung eines Kompensationsvorschlages beantragen. Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 10
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10 – 20	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 11
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
21	1	0-010,000 - 0+136,608	Wirtschaftsweg 1	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 0-010,000 an einen vorhandenen öffentlichen Weg und in Bau-km 0+136,608 an einen vorhandenen öffentlichen Weg angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 12
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
22	1, 2	0+839,168 - 1+355,906	Wirtschaftsweg 2	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 0+839,168 an den Wirtschaftsweg 3 und in Bau-km 1+355,906 an die B 456 angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 13
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
23	1	0+828,697 – 0+873,204	Wirtschaftsweg 3	a) Stadt Usingen  b) Stadt Usingen	<p>Durch die Verlegung der Hattsteiner Allee zur Errichtung des BW 02Ü im Zuge der Hattsteiner Allee über die Bundesstraße muss der Wirtschaftsweg 3 zur Hattsteiner Allee, Gemarkung Usingen, Flur 100, Flurstück 9495/1 ebenfalls verlegt werden.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 14
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
24	2	1+435,286 - 1+882,676	Wirtschaftsweg 4	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße südlich eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 1+435,286 an die B 456 und in Bau-km 1+882,676 an den Alten Usinger Weg angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 15
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
25	2	1+355,900 – 1+879,173	Wirtschaftsweg 5	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße nördlich eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 1+355,900 an die B 456 und in Bau-km 1+879,173 an den Alten Usinger Weg angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 16
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
26	2	1+398,075 - 1+436,202	Wirtschaftsweg 6	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 1+398,075 an einen vorhandenen Wirtschaftsweg und in Bau-km 1+436,202 an die B 456 angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 17
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
27	3	2+396,811 – 2+489,564	Wirtschaftsweg 7	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 2+396,811 an die L 3270 und in Bau-km 2+489,564 an einen vorhandenen Wirtschaftsweg angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 18
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
28	3, 4	2+409,099 – 3+030,041	Wirtschaftsweg 8	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird westlich in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neu gebaut, die in Bau-km 2+409,009 an die L 3270 und in Bau-km 3+030,041 an den Wernborner Weg angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 19
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
29	4 ,5	2+933,906 – 3+795,713	Wirtschaftsweg 9	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird östlich in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neu gebaut, die in Bau-km 2+933,906 an den Wernborner Weg und in Bau-km 3+795,713 an einen vorhandenen Wirtschaftsweg am Usahof angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 20
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30	5	3+947,872 - 4+023,735	Wirtschaftsweg 10	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 3+947,872 an die B 275 (Bau-km 0+218,955) und in Bau-km 4+023,735 an die K 726 (Bau-km 0+085,000) angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 21
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
31	5, 6	4+515,559 – 4+594,424	Wirtschaftsweg 11	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird westlich in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 4+515,559 an Flurstück 662, Flur 89, Gemarkung Usingen und bei Bau-km 4+594,424 an einen vorhandenen Wirtschaftsweg angebunden wird.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet.</p> <p>Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 22
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
32	5,6	4+584,703 - 5+331,748	Wirtschaftsweg 12	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße müssen durchschnittene, in der Örtlichkeit vorhandene Wegebeziehungen neu geordnet werden, da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen.</p> <p>Daher wird östlich in etwa parallel zur Bundesstraße eine sonstige öffentliche Straße neugebaut, die in Bau-km 4+584,703 an einen vorhandenen Wirtschaftsweg und in Bau-km 5+331,748 an die B 456 angebunden wird.</p> <p>Die Straße erhält eine 3,0 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von 1,0 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Mit der Verkehrsfreigabe obliegt die Unterhaltung des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße) der jeweiligen Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet. Das Eigentum an den neuen Verkehrsflächen wird auf die jeweilige Gemeinde in ihrem Gemeindegebiet übertragen.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 23
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
33 – 50	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 24
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
51	1	0+015,231	Grundstückszufahrt 1	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 53, Flurstück 9110 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 Bundesfernstraßengesetz - FStrG).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 25
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
52	1	0+050,978 (Südtangente)	Grundstückszufahrt 2	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 52, Flurstück 2 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V. m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 26
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
53	1	0+355,773 (K 739)	Grundstückszufahrt 3	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 54, Flurstück 3461 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 27
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
54	1	0+246,773 (K 739)	Grundstückszufahrt 4	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 90, Flurstück 9442 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 28
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
55	1	0+301,603 (K 739)	Grundstückszufahrt 5	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 102, Flurstück 8068 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 29
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
56	1	0+026,500 (Hattsteiner Allee)	Grundstückszufahrt 6	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 63, Flurstücke 8208/1, 8208/2, 8209/1 und 8209/2 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 30
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
57	1	0+194,500 (Hattsteiner Allee)	Grundstückszufahrt 7	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 63, Flurstücke 8140/6 und 9251/2 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 31
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
58	1	0+194,200 (Hattsteiner Allee)	Grundstückszufahrt 8	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 99, Flurstück 97 und Flur 100, Flurstück 9494/2 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 - FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 32
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
59	5	0+100,913 (B 275)	Grundstückszufahrt 9	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 45 Flurstück 8976/1 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 FStrG).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 33
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
60	5	0+218,971 (B 275)	Grundstückszufahrt 10	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 45 Flurstück 8975/1 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 FStrG).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 34
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
61	5	0+369,613 (B 275alt)	Grundstückszufahrt 11	a) und b)  jeweiliger Grundstückseigentümer	<p>Die seit alters her bestehende Zufahrt zum Grundstück in der Gemarkung Usingen, Flur 45 Flurstück 8974 wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst. Dies umfasst auch z.B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 i. V .m. § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 FStrG).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 35
lfd. Nr.	Lage-plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
62 - 70	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 36
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
71	1	0+209,500	RRB 1	<p><u>Straßenentwässerungsanlage und Zufahrt zum Regenrückhaltebecken:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>Gewässer:</u></p> <p>a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger</p>	<p>Weil das von Bau-km 0-339,000 bis Bau-km 0+412,000 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Usingen, Flur 90, Flurstück 3491 über eine Rohrleitung DN 500 in das Gewässer „Stockheimer Grundbach“ in einer Menge bis zu 7 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung ein Regenrückhaltebecken hergestellt, dem ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Wartung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über eine von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) herzustellende Zufahrt von der B 275alt.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Oberflächenentwässerung (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) und des Regenrückhaltebeckens (einschließlich Zufahrt) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Entwässerungseinrichtungen werden regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 37
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
72	1	0+395,500	RRB 2	<p><u>Straßenentwässerungsanlage und Zufahrt zum Regenrückhaltebecken:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>Gewässer:</u></p> <p>a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger</p>	<p>Weil das von Bau-km 0+412,000 bis Bau-km 1+375,400 anfallende Straßenoberflächenwasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Usingen, Flur 35, Flurstück 2593/2 über eine Rohrleitung DN 500 in das Gewässer „Stockheimer Bach“ in einer Menge bis zu 20 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung ein Regenrückhaltebecken hergestellt, dem ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Wartung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über eine von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) herzustellende Zufahrt von der B 275alt.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Oberflächenentwässerung (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) und des Regenrückhaltebeckens (einschließlich Zufahrt) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Entwässerungseinrichtungen werden regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 38
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
73	3	2+467,500	RRB 3	<p><u>Straßenentwässerungsanlage und Zufahrt zum Regenrückhaltebecken:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>Gewässer:</u></p> <p>a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger</p>	<p>Weil das von Bau-km 1+375,400 bis Bau-km 2+480,000 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Eschbach, Flur 2, Flurstück 131 über eine Rohrleitung DN 500 und die nordwestliche Seitenmulde der L 3270 in das Gewässer „Vorflutgraben“ zum Eschbach in einer Menge bis zu 7 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung ein Regenrückhaltebecken hergestellt, dem ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Wartung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über eine von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) herzustellende Zufahrt vom Wirtschaftsweg 7.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Oberflächenentwässerung (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) und des Regenrückhaltebeckens (einschließlich Zufahrt) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Entwässerungseinrichtungen werden regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 39
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
74	5	3+992,000	RRB 4	<p><u>Straßenentwässerungsanlage und Zufahrt zum Regenrückhaltebecken:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>Gewässer:</u></p> <p>a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger</p>	<p>Weil das von Bau-km 2+480,000 bis Bau-km 4+011,000 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Usingen, Flur 23, Flurstück 8698 über eine Rohrleitung DN 500 in das Gewässer „Usa“ in einer Menge bis zu 20 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung ein Regenrückhaltebecken hergestellt, dem ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Wartung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über eine von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) herzustellende Zufahrt von der K 726.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Oberflächenentwässerung (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) und des Regenrückhaltebeckens (einschließlich Zufahrt) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Entwässerungseinrichtungen werden regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 40
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
75	5	4+227,500	RRB 5	<p><u>Straßenentwässerungsanlage und Zufahrt zum Regenrückhaltebecken:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>Gewässer:</u></p> <p>a) und b) bisheriger Gewässereigentümer bzw. -unterhaltungspflichtiger</p>	<p>Weil das von Bau-km 4+160,000 bis Bau-km 6+638,100 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Usingen, Flur 46, Flurstück 3085 über eine Rohrleitung DN 500 in das Gewässer „Röllbach“ und weiter in die „Usa“ in einer Menge bis zu 18 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung ein Regenrückhaltebecken hergestellt, dem ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Wartung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über eine von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) herzustellende Zufahrt von einem Wirtschaftsweg.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Oberflächenentwässerung (einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer) und des Regenrückhaltebeckens (einschließlich Zufahrt) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Entwässerungseinrichtungen werden regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt dem bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>



Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 41
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
76 - 100	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 42
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
101	1	0+246,320 - 0+413,320	Neubau BW 01	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	Die neuzubauende Bundesstraße überführt das Stockheimer Tal und kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Kreisstraße; Straßenname: K 739).  Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten. Sie wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 397 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 5,00 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.  Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen und folgende Befestigung:  <u>Abmessungen:</u> 6,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,00 m (1,50 m) breite Bankette <u>Befestigung:</u> bituminös  Die Bundesstraße wird mittels eines Brückenbauwerkes über die K 739 geführt.  Das Brückenbauwerk BW 01 erhält folgende Abmessungen: Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA Lichte Weite: 165,11 m Lichte Höhe: >4,70 m Nennbreite: 11,60 m  Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.  Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstra-

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 43
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 101					<p>ßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 44
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
102	1	0+853,688	Neubau BW 02Ü	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Gemeindestraße; Straßename: Hattsteiner Allee).  Die vorhandene öffentliche Straße wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 220 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 3,00 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.  Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen: <u>Abmessungen:</u> Östlich Wirtschaftsweg 3: 3,50m Fahrbahn zuzüglich einseitig 0,75 m breites Bankett und einseitig 2,50 m breiten Gehweg Westlich Wirtschaftsweg 3: 3,50m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 0,75 m breite Bankette <u>Befestigung:</u> bituminös  Die Bundesstraße wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Hattsteiner Allee geführt.  Das Brückenbauwerk BW 02Ü erhält folgende Abmessungen: Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA Lichte Weite: 16,50 m Lichte Höhe: >4,70 m Nennbreite: 10,10 m  Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 45
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 102					<p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach <input type="checkbox"/> § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 46
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
103	2	1+880,555	Neubau BW 03	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Gemeindestraße; Straßename: Alter Usinger Weg).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten / wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 225 m verlegt. (abgesenkt) Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 2,80 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.</p> <p>Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen:  <u>Abmessungen:</u> 3,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,00 m breite Bankette  <u>Befestigung:</u> bituminös</p> <p>Die Bundesstraße wird mittels eines Brückenbauwerkes über den Alten Usinger Weg geführt.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 03 erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 8,00 m  Lichte Höhe: &gt;4,50 m  Nennbreite: 11,60 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 47
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 103					Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 48
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
104	4	2+973,653	Neubau BW 04	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Gemeindestraße Straßenname: Wernborner Weg).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten / wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 195 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 3,00 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.</p> <p>Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen:  <u>Abmessungen:</u> 3,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,50 m breite Bankette  <u>Befestigung:</u> bituminös</p> <p>Die Bundesstraße wird mittels eines Brückenbauwerkes über den Wernborner Weg geführt.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 04 erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 12,75 m  Lichte Höhe: &gt;4,50 m  Nennbreite: 11,60 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>



Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 49
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 104					Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen- verwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Stra- ße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 50
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
105	4	3+540,146	Neubau BW 05Ü	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: sonstige öffentliche Straße; Straßename: Wirtschaftsweg).  Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 2,50 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.  Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen: <u>Abmessungen:</u> 3,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,50 m breite Bankette <u>Befestigung:</u> bituminös  Der Wirtschaftsweg wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Bundesstraße geführt.  Das Brückenbauwerk BW 05Ü erhält folgende Abmessungen: Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA Lichte Weite: 16,50 m Lichte Höhe: >4,70 m Nennbreite: 4,50 m  Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.  Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).  Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen-

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 51
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 105					verwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 52
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
106	5	4+020,220 – 4+146,810	Neubau BW 06	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Die neuzubauende Bundesstraße überführt das Usatal und kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Kreisstraße; Straßenname: K 726).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten.</p> <p>Die Bundesstraße wird mittels eines Brückenbauwerkes über die K 726 geführt.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 06 erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 124,12 m  Lichte Höhe: &gt;4,70 m  Nennbreite: 11,60 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 53
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
107	5	4+652,623	Neubau BW 07Ü	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: sonstige öffentliche Straße; Straßename: Wirtschaftsweg).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten / wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 255 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 3,00 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: unbefestigt.</p> <p>Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen:  <u>Abmessungen:</u> 3,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,50 m breite Bankette  <u>Befestigung:</u> unbefestigt bzw. bituminös im Bereich des Brückenbauwerkes</p> <p>Der Wirtschaftsweg wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Bundesstraße geführt.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 07Ü erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 16,50 m  Lichte Höhe: &gt;4,70 m  Nennbreite: 4,50 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 54
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 107					Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen- verwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Stra- ße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 55
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
108	6	5+327,473	Neubau BW 08Ü	<u>Neue Bundesstraße und Brücke:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>vorhandene öffentliche Straße:</u>  a) und b)  Stadt Usingen	<p>Die neuzubauende Bundesfernstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: sonstige öffentliche Straße; Straßename: Alter Wehrheimer Weg).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten / wird - wie im Lageplan dargestellt - in einer Länge von 253 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 2,00 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: unbefestigt.</p> <p>Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen:  <u>Abmessungen:</u> 3,00 m Fahrbahn zuzüglich einseitig 1,00 m breites Bankett sowie 9,00 m Grünstreifen (Querungshilfe für Fledermäuse)  <u>Befestigung:</u> unbefestigt</p> <p>Der Alte Wehrheimer Weg wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Bundesstraße geführt.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 08Ü erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 16,50 m  Lichte Höhe: &gt; 4,70 m  Nennbreite: 13,00 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstra-</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 56
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 108					<p>Ben (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 57
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
109	6	5+379,419	Neubau BW 09Ü	<p><u>Neue Bundesfernstraße, Anschlussstelle und Brücke:</u></p> <p>a) entfällt</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>b) Südlich der Anschlussstelle: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Westlich der Anschlussstelle: Stadt Usingen</p>	<p>Die neuzubauende Bundesstraße kreuzt die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Bundesstraße; Straßename: B 456, Nauheimer Straße).</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße wird entsprechend Lageplan in einer Länge von 370 m verlegt. Sie hat eine vorhandene Breite von im Mittel 6,25 m. Die Fahrbahn ist wie folgt befestigt: bituminös.</p> <p>Sie erhält unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklung folgende Abmessungen und folgende Befestigung:</p> <p><u>Abmessungen westlich der Anschlussstelle:</u> 6,00 m Fahrbahn zuzüglich beidseitig 1,50 m breite Bankette  <u>Abmessungen Rampen:</u> 6,00m Fahrbahn zuzüglich 1,00 m bzw. 1,50 m breite Bankette  <u>Befestigung:</u> bituminös</p> <p>Die B 456 wird mittels eines Brückenbauwerkes über die Bundesstraße geführt.</p> <p>Die neuzubauende Bundesstraße und die vorhandene öffentliche Straße werden - wie im Lageplan dargestellt - durch eine Anschlussstelle miteinander verknüpft.</p> <p>Das Brückenbauwerk BW 09Ü erhält folgende Abmessungen:  Brückenklasse nach DIN-EN 1991-2/NA  Lichte Weite: 16,50 m  Lichte Höhe: &gt; 4,70 m  Nennbreite: 10,10 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Bundesfernstraße obliegt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 58
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
noch 109					<p>Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i. V. m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen öffentlichen Straße die Mehrkosten für die Unterhaltung zu erstatten; die Mehrkosten sind auf Verlangen eines Beteiligten abzulösen.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 59
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
110	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 60
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
111	1	0+080,000 – 0+215,000	Neubau BW 11	a) entfällt b) Stadt Usingen	<p>Beim Bau der Bundesstraße wird auf der rechten Straßenseite der K 739 auf Straßengebiet - wie im Lageplan dargestellt - eine Stützwand errichtet.</p> <p>Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Länge: 135,00 m Höhe: 1,50 m – 3,75 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Usingen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 61
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
112	1	0+040,000 – 0+240,000	Neubau BW 12	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Bau der Bundesstraße wird auf der linken Straßenseite der K 739 auf Straßengebiet - wie im Lageplan dargestellt - eine Stützwand errichtet.</p> <p>Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Länge: 200,00 m Höhe: 1,50 m – 5,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Usingen.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 62
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
113 - 117	nicht belegt				

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 63
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
118	1	0+819,000 – 0+839,000	Neubau BW 18	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 0+853,688 BW 02Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 102 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 0+819,000 und Bau-km 0+839,000 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 64
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
119	1	0+839,200 – 0+859,200	Neubau BW 19	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 0+853,688 BW 02Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 102 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 0+839,200 und Bau-km 0+859,200 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 65
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
120	1	0+849,300 – 0+869,300	Neubau BW 20	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 0+853,688 BW 02Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 102 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 0+849,300 und Bau-km 0+869,300 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 66
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
121	1	0+869,300 – 0+889,300	Neubau BW 21	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 0+853,688 BW 02Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 102 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 0+869,300 und Bau-km 0+889,300 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 67
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
122	6	0+523,000, – 0+574,000 (Wirtschaftsweg 12)	Neubau BW 22	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+150,000 BW 33 als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 133 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite des Wirtschaftsweges 12 (rechts der Bundesstraße) zwischen Bau-km 0+523,000 und Bau-km 0+574,000 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 68
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
123	6	0+849,000, – 0+904,000 (Wirtschaftsweg 11)	Neubau BW 23	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+150,000 BW 33 als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 133 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite des Wirtschaftsweges 11 (links der Bundesstraße) zwischen Bau-km 0+849,000 und Bau-km 0+904,000 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 69
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
124	6	0+578,000, – 0+638,500 (Wirtschaftsweg 12)	Neubau BW 24	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+150,000 BW 33 als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 133 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite des Wirtschaftsweges 12 (rechts der Bundesstraße) zwischen Bau-km 0+578,000 und Bau-km 0+638,500 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 70
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
125	6	0+908,000, – 0+954,500 (Wirtschaftsweg 11)	Neubau BW 25	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+150,000 BW 33 als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 133 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite des Wirtschaftsweges 11 (links der Bundesstraße) zwischen Bau-km 0+905,000 und Bau-km 0+954,500 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 71
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
126	6	5+208,633 – 5+325,649	Neubau BW 26	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+427,473 BW 08Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 108 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 5+208,633 und Bau-km 5+325,649 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 72
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
127	6	5+193,550 – 5+323,038	Neubau BW 27	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+427,473 BW 08Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 108 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 5+193,550 und Bau-km 5+323,038 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 73
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
128	6	5+337,942 – 5+367,750 und 0+032,500 - 0+132,500 (Rampe AS Süd)	Neubau BW 28	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+427,473 BW 08Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 108 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der rechten Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 5+337,942 und Bau-km 5+367,750 und auf der linken Seite der Rampen der AS Süd zwischen Bau-km 0+032,000 und Bau-km 0+132,500 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 74
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
129	6	5+336,612 – 5+383,032	Neubau BW 29	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Die neuzubauende Bundesstraße liegt in einer bedeutsamen Flugroute der geschützten Fledermausarten.</p> <p>Zur Vermeidung einer signifikanten Zunahme des Kollisionsrisikos im Verkehrsraum wird rechtzeitig vor Verkehrsfreigabe unter Beachtung des Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, in Bau-km 5+427,473 BW 08Ü als Querungshilfe hergestellt (siehe lfd. Nr. 108 des Regelungsverzeichnisses).</p> <p>Mit Hilfe von Blendschutzzäunen auf der linken Seite der Bundesstraße zwischen Bau-km 5+336,612 und Bau-km 5+383,032 sollen querende Fledermäuse zur Querungsstelle geleitet werden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung der Leitstrukturen (Blendschutzzaun) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 75
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
130	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 76
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
131	1	0+460,000	Neubau BW 31	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Um Kleintieren auch nach der durch die Straßenbaumaßnahme bedingten Durchschneidung eine Unterquerung der Bundesstraße zu ermöglichen, wird unter Beachtung des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, ein Durchlass angelegt. Art und Abmessungen des Durchlasses sind im Lageplan dargestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungs- / Verminderungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 77
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
132	3	2+891,900	Neubau BW 32	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Eschbachnebenlauf“ (Gewässernummer: 248481638) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der Bundesstraße wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 50,0 m  <u>Querschnitt:</u> Lw: 2,00 m, L<sub>H</sub>: 2,00 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 78
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
133	6	5+150,000	Neubau BW 33	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Um Tieren auch nach der durch die Straßenbaumaßnahme bedingten Durchschneidung eine Unterquerung der Bundesstraße zu ermöglichen, wird unter Beachtung des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, ein Durchlass angelegt. Art und Abmessungen des Durchlasses sind im Lageplan dargestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungs- / Verminderungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 79
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
134	1	0+133,875 (B 275alt)	Neubau BW 34	a) entfällt  b) Stadt Usingen	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Stockheimer Grundbach“ (Gewässernummer: 24848192) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der B 275alt wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 35,0 m  <u>Querschnitt:</u> Lw: 2,50 m, Lh: 1,50 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 80
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
135	1	0+316,828 (B 275alt)	Neubau BW 35	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Stockheimer Bach“ (Gewässernummer: 2484814) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der B 275alt wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 20,0 m  <u>Querschnitt:</u> Lw: 2,50 m, L<sub>H</sub>: 1,20 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 81
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
136	3	0+062,179 (L 3270)	Neubau BW 36	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) und b) Land Hessen	<p>Beim Ausbau der L 3270 (Eschbacher Straße) als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße muss mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Eschbachnebenlauf“ (Gewässernummer: 248481632) die vorhandene Kreuzung erneuert werden.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der L 3270 wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:</p> <p>Der Durchlass erhält folgende Abmessungen:  <u>Länge:</u> 37,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 2,00 m, L<sub>H</sub>: 2,00 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Unternehmer des Gewässerausbaus je zur Hälfte.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 82
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
137	3	0+473,609 (Wirtschaftsweg 8)	Neubau BW37	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Beim Neubau des Wirtschaftsweges 8 als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Eschbachnebenlauf“ (Gewässernummer: 248481638) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit dem Wirtschaftsweg 8 wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:</p> <p>Der Durchlass erhält folgende Abmessungen:  <u>Länge:</u> 25,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 2,00 m, L<sub>H</sub>: 2,00 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Unternehmer des Gewässerausbaus je zur Hälfte.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 83
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
138	5	0+010,000 (K 726)	Neubau BW 38	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) und b) Stadt Usingen	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Röllbach und Usa“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße muss mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Röllbach“ (Gewässernummer: 24848152) die vorhandene Kreuzung erneuert werden.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der K 726 wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 15,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 2,00 m, L<sub>H</sub>: 0,60 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 84
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
139	5	0+007,108 (Wirtschaftsweg)	Neubau BW39	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) und b) Stadt Usingen	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Röllbach und Usa“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Stockheimer Bach“ (Gewässernummer: 2484814) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit dem Wirtschaftsweg wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 10,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 2,50 m, L<sub>H</sub>: 1,20 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 85
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
140	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 86
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
141	1	0+611,388	Neubau Durchlass 1	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Beim Neubau der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Hahnbach“ (Gewässernummer: keine) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der Bundesstraße wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 23,5 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 1,80 m, L<sub>H</sub>: 1,50 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 87
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
142	3	2+301,186	Neubau Durchlass 2	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Um Kleintiere auch nach der durch die Straßenbaumaßnahme bedingten Durchschneidung eine Unterquerung der Bundesstraße zu ermöglichen, wird unter Beachtung des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, ein Durchlass angelegt. Art und Abmessungen des Durchlasses sind im Lageplan dargestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungs- / Verminderungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 88
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
143	1	0+387,789 (B 275alt)	Neubau Durchlass 3	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  b) Stadt Usingen	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Stockheimer Bach“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße muss mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Hahnbach“ (Gewässernummer: keine) die vorhandene Kreuzung erneuert werden.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der B 275alt wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 18,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 1,00 m, L<sub>H</sub>: 1,00 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 89
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
144	1	0+375,00 (K 739)	Neubau Durchlass 4	a) entfällt b) Stadt Usingen	<p>Um Kleintieren auch nach der durch die Straßenbaumaßnahme bedingten Durchschneidung eine Unterquerung der Bundesstraße zu ermöglichen, wird unter Beachtung des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ), Ausgabe 2008, ein Durchlass angelegt. Art und Abmessungen des Durchlasses sind im Lageplan dargestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Vermeidungs- / Verminderungsmaßnahme.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Usingen.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 90
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
145	1	0+009,500 (Grundstückszufahrt 2)	Neubau Durchlass 5	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Stockheimer Grundbach“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße entsteht mit dem vorhandenen Gewässer III Ordnung „Stockheimer Grundbach“ (Gewässernummer: 2484844192) eine neue Kreuzung.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der Grundstückszufahrt wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 7,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 0,80 m, L<sub>H</sub>: 0,80 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 91
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
146	3	0+084,000 (L 3270)	Neubau Durchlass 6	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) und b) Stadt Usingen	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Eschbachnebenlauf“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße muss mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Eschbachnebenlauf“ (Gewässernummer: 248481632) die vorhandene Kreuzung erneuert werden.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit dem vorhandenen Feldweg wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 6,0 m  <u>Querschnitt:</u> L<sub>w</sub>: 0,80 m, L<sub>H</sub>: 0,80 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 92
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
147	4	0+183,000 (Wernborner Weg)	Neubau Durchlass 7	<u>Gewässer:</u>  a) und b) Stadt Usingen  <u>Durchlass:</u>  a) und b) Stadt Usingen	<p>Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme „Eschbachnebenlauf“ als Folgemaßnahme des Neubaus der Bundesstraße muss mit dem vorhandenen Gewässer III. Ordnung „Eschbachnebenlauf“ die vorhandene Kreuzung erneuert werden.</p> <p>Das Gewässer bleibt in seiner Lage im Wesentlichen unverändert; insoweit wird auf die Darstellungen im Lageplan verwiesen.</p> <p>Die Kreuzungsanlagen werden so ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der übersehbaren Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der Wasserabfluss nicht nachteilig verändert wird.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit dem vorhandenen Feldweg wird ein Durchlass in folgenden Abmessungen hergestellt:  <u>Länge:</u> 6,0 m  <u>Querschnitt:</u> Lw: 1,00 m, L<sub>H</sub>: 0,60 m</p> <p>Die Kosten tragen gemäß § 12a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i. V. m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 93
lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
148 bis 200	nicht belegt				

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 94
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
201	1	0+206,800	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 0+206,800 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+178,000 der B 275alt und im Bereich des RRB 1 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Elektroleitung (Freileitung) 20 KV.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH angehoben und gesichert werden. Masten müssen versetzt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 300 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 95
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
202	1	0+000,000 - 0+420,000 (B 275alt)	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>Von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+420,000 der B 275alt berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 420 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 96
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
203	1	0+000,000 - 0+420,000 (B 275alt)	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>Von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+420,000 der B 275alt berührt die Bau- maßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 420 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>



Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 97
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
204	1	0+327,500	Abwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+327,500 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+331,500 der B 275alt und im Bereich des RRB 2 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 200 Steinzeug.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 175 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 98
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
205	1	0+792,700 + 0+855,700	Brauchwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+792,700 und in Bau-km 0+855,700 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Brauchwasserleitung DN 40 PE.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst zwei Abschnitte von ca. 175 m und ca. 280 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 99
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
206	1	0+000,000 – 0+070,800 (Hattsteiner Allee)	Beleuchtungskabel	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+070,800 in der Hattsteiner Allee berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Beleuchtungskabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca.71 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 100
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
207	1	0+864,000	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 0+864,000 der Bundesfernstraße, von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+220,000 der Hattsteiner Allee und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+059,000 des Wirtschaftsweges zum Hattsteiner Hof berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 280 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 101
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
208	1	0+840,000	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 0+864,000 der Bundesfernstraße, von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+220,000 der Hattsteiner Allee und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+059,000 des Wirtschaftsweges zum Hattsteiner Hof berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 280 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 102
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
209	1	0+000,000 – 0+071,000 (Hattsteiner Allee)	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 0+864,000 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+071,000 der Hattsteiner Allee und in Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+059,000 des Wirtschaftsweges zum Hattsteiner Hof berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>2 Elektroleitungen.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 130 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 103
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
210	1	0+864,000	Trinkwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+864,000 der Bundesfernstraße, von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+220,000 der Hattsteiner Allee und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+059,000 des Wirtschaftsweges zum Hattsteiner Hof berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 150 GGG.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 280 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 104
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
211	1	0+851,000	Brauchwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+851,000 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+220,000 der Hattsteiner Allee berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Brauchwasserleitung DN 40 PE.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 170 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 105
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
212	1	0+864,000	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 0+864,000 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+074,700 bis Bau-km 0+220,000 der Hattsteiner Allee und in Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+059,000 des Wirtschaftsweges zum Hattsteiner Hof berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>2 Elektroleitungen.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 205 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 106
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
213	1	0+889,500	Abwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+889,500 der Bundesfernstraße und im Zuge der Wirtschaftswege 2 und 3 kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 200 PVC.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 90 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 107
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
214	1, 2	0+981,500	Trinkwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 0+98,500 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 300 GGG.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 70 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 108
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
215	2	1+363,700	Trinkwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 1+363,700 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+438,250 der B 456 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 200.GG.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 440m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 109
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
216	2	1+383,800	Trinkwasserleitung	a) und b) Wasserbeschaffungsverband Usingen	<p>In Bau-km 1+383,800 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+267,500 der B 456 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 200 GGG.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 380 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 110
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
217	2	1+364,500 + 1+385,100	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>Von Bau-km 1+364,500 und Bau-km 1+385,100 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+438,250 der B 456 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 440 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 111
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
218	2	1+364,500 + 1+385,100	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 1+364,500 und in Bau-km 1+385,100 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+438,250 der B 456 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 440 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 112
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
219	2	1+882,000	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 1+882,000 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+224,484 des Alten Usinger Weges berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 225 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>



Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 113
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
220	2	1+882,000	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 1+882,000 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+224,484 des Alten Usinger Weges berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 225 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 114
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
221	3	2+272,600	Trinkwasserleitung	a) und b) Wasserbeschaffungsverband Usingen	<p>In Bau-km 2+272,600 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+154,900 der L 3270 und von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+110,735 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 200 GGG.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 300 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 115
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
222	2	2+775,500	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 2+775,500 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 116
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
223	3	2+775,500	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 2+775,500 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 117
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
224	4	3+005,000	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 3+005,000 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig)</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 118
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
225	3	3+005,000	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 3+005,000 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 119
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
226	4	3+006,300	Abwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 3+006,300 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 250 Steinzeug.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 120
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
227	4	3+536,600	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 3+536,600 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 137 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 121
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
228	4	3+536,600	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 3+536,600 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 137 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 122
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
229	4, 5	3+745,200	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 3,745,200 der Bundesfernstraße berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Energiekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 55 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 123
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
230	5	3+952,700	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 3+952,700 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+475,037 der B 275alt berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 475 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 124
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
231	5	3+952,700	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 3+952,700 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+475,037 der B 275alt berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel (beidseitig).</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 475 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 125
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
233	5	3+954,300	Trinkwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 3+954,300 der Bundesfernstraße und von Bau-km 0+214,500 bis Bau-km 0+475,037 der B 275alt berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 100 PVC.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 265m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 126
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
233	5	3+963,800	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 3+963,800 der Bundesfernstraße, von Bau-km 0+216,900 bis Bau-km 0+361,300 der B 275alt und von Bau-km 0+013,800 bis Bau-Km 0+089,876 der K 726 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Energiekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 225 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 127
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
234	5	0+071,500 – 0+100,500 (B 275alt)	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>Von Bau-km 0+071,500 bis Bau-km 0+100,500 der B 275alt berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Energiekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 60 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 128
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
235	5	3+973,200	Abwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>In Bau-km 3+973,200 der Bundesstraße, in Bau-km 0+034,200 der K 726 und im Bereich des RRB 4 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 1400 Sb.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Stadt Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 135 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>



Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 129
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
236	5	4+000,500	Abwasserleitung	a) und b) Abwasserverband Oberes Usatal	<p>In Bau-km 4+000,500 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+068,000 der K 726, im Bereich des Wirtschaftsweges 10 und im Bereich des RRB 4 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 800 Sb / DN 600 Sb / DN 500 Sb.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit dem Abwasserverband Oberes Usatal gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 190 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 130
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
237	5	4+009,500	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 4+009,500 der Bundesfernstraße, im Bereich des Wirtschaftsweges 10 und im Bereich des RRB 4 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>2 Energiekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 130 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 131
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
238	5	4+046,400	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH / Privatkabel (Hausanschluss für Walkmühle)	<p>In Bau-km 4+046,400 der Bundesfernstraße, in Bau-km 0+139,700 der K 726 und im Bereich des Wirtschaftsweges 10 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Energiekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH und dem Eigentümer gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 125 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 132
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
239	5	4+066,800	Trinkwasserleitung	a) und b) Wasserbeschaffungsverband Usingen	<p>In Bau-km 4+066,800 der Bundesstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 400 GGG und Steuerkabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca.20 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 133
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
240	5	4+001,600	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 4+001,600 der Bundesfernstraße, von Bau-Km 0+000,00 bis Bau-km 0+089,876 der K 726), im Bereich des Wirtschaftsweges 10 und im Bereich des RRB 4 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 230 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 134
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
241	5	4+001,600	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom	<p>In Bau-km 4+001,600 der Bundesfernstraße, von Bau-Km 0+000,00 bis Bau-km 0+089,876 der K 726), im Bereich des Wirtschaftsweges 10 und im Bereich des RRB 4 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>2 Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Telekom gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca.230 m Länge.</p> <p>Gemäß § 72 Abs. 1 und 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Nutzungsberechtigte (§§ 68 und 69 TKG) die gebotenen Maßnahmen an der Telekommunikationslinie auf seine Kosten zu bewirken.</p> <p>Die Unterhaltung der Telekommunikationslinie obliegt wie bisher dem Nutzungsberechtigten.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 135
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
242	5	4+087,700 - - 4+124,600	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>Von Bau-km 4+087,700 bis Bau-km 4+124,600 der Bundesfernstraße berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Elektroleitung (Freileitung): KV unbekannt.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert werden. Der Sicherungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 50 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 136
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
243	5	0+321,400 – 0+321,400 (K 726)	Trinkwasserleitung	a) und b) Stadt Usingen	<p>Von Bau-km 0+301,400 bis Bau-km 0+321,400 der K 726 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 100 PVC.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 20 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>



Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 137
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
244	5	0+301,400 – 0+321,400 (K 726)	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>Von Bau-km 0+301,400 bis Bau-km 0+321,400 der K 726 berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Elektroleitung.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 20m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 138
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
245	5	0+039,700 (Wirtschaftsweg 10)	Abwasserleitung	a) und b) Abwasserverband Oberes Usatal	<p>In Bau-km 0+039,700 des Wirtschaftsweges 10 kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Abwasserleitung DN 1200 Sb.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit dem Abwasserverband Oberes Usatal gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 30 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 139
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
246	6	5+328,200	Trinkwasserleitung	a) und b) Wasserbeschaffungsverband Usingen	<p>In Bau-km 5+328,200 der Bundesfernstraße kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Trinkwasserleitung DN 500 GGG und Steuerkabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Wasserbeschaffungsverband Usingen gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 270m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 140
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
247	6	5+329,600	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 5+329,600 der Bundesfernstraße und im Bereich der AS Süd berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 230 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung			Regelungsverzeichnis		Unterlage 11, Blatt 141
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
248	6	5+373,300	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 5+373,300 der Bundesfernstraße und im Bereich der AS Süd berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 415 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbau- maßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 142
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
249	6	0+671,000 (B 456 - Ausfahrt NOU)	Fernmeldekabel (Unitymedia)	a) und b) Unitymedia NRW GmbH	<p>In Bau-km 0+671,000 der B 456 – Ausfahrt NOU berührt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Fernmeldekabel.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Unitymedia gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 20 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>

Planfeststellung		Regelungsverzeichnis			Unterlage 11, Blatt 143
lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
250	6	0+716,700 (B 456 - Ausfahrt NOU)	Elektroleitung (Syna)	a) und b) Syna GmbH	<p>In Bau-km 0+716,700 der B 456 – Ausfahrt NOU kreuzt die Baumaßnahme folgende Versorgungsleitung:</p> <p>Elektroleitung.</p> <p>Die Leitung muss in Abstimmung mit der Syna GmbH gesichert bzw. verlegt werden. Der Änderungsbereich umfasst einen Abschnitt von ca. 60 m Länge.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p>